

**CONET Technologies AG,
Hennef**

**Anhang zum Jahresabschluss
für das Geschäftsjahr 2009/2010**

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die CONET Technologies AG, Hennef, hat zum 31. März 2010 nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften der §§ 242 ff., 264 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften des AktG einen Jahresabschluss aufgestellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach den Vorschriften der §§ 265 ff. und 275 ff. HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt. Der Anhang wurde nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften unter Inanspruchnahme von größenabhängigen Erleichterungen aufgestellt.

Aufgrund erfolgter Funktionsverlegung der Bereiche Rechnungswesen/Controlling, Personal, Einkauf, IT-Service, Marketing sowie zentrale Verwaltung/innerer Dienst erzielt die Gesellschaft erstmals Umsätze aus externen und konzerninternen Serviceleistungen. Die Vorjahresangaben im Jahresabschluss sind daher nur eingeschränkt vergleichbar.

II. Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten entspricht den Vorschriften der §§ 252 bis 256 HGB unter Beachtung der §§ 279 bis 283 HGB.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Software wird zu Anschaffungskosten bewertet und linear über drei bis fünf Jahre abgeschrieben.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungskosten maximal € 150,00 betragen, werden nach Maßgabe des § 6 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung vollständig als Betriebsausgaben gebucht.

Anlagegüter, deren Anschaffungskosten über € 150,00 liegen und maximal € 1.000,00 betragen, werden nach Maßgabe des § 6 Abs. 2a EStG in einem Sammelposten erfasst, der im Geschäftsjahr der Bildung und den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd abgeschrieben wird.

Finanzanlagen

Es werden Anteile an folgenden Unternehmen gehalten:

	Beteiligungs- quote	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
CONET Solutions GmbH, Hennef Letztes Geschäftsjahr: 01.04.2009 – 31.03.2010	100 %	4.233.405,97	299.089,99 vor Ergebnisabführung
CONET Products GmbH, Hennef Letztes Geschäftsjahr: 01.04.2009 – 31.03.2010	100 %	23.599,69	-685,30
Accelsis Technologies GmbH, München Letztes Geschäftsjahr: 01.04.2009 – 31.03.2010	100 %	804.910,47	111.418,48
Sell on Screen GmbH (vormals Oysterbay Werbeagentur GmbH), Hennef Letztes Geschäftsjahr: 01.04.2009 – 31.03.2010	100 %	-224.868,95	-155.561,88
CONET Services AG, Frankfurt am Main Letztes Geschäftsjahr (Rumpfgeschäftsjahr): 01.01.2010 – 31.03.2010	50,01%	285.022,76	-93.955,68

Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten.

CONET Technologies AG,
Hemhof

Anlagenspiegel

	Anschaffungskosten		Abschreibungen			Buchwert	
	01.04.2009	31.03.2010	planmäßig Geschäftsjahr	Minderung wegen Abgang	31.03.2010	31.03.2010	31.03.2009
	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	11.967,00	0,00	0,00	398,00	11.569,00	0,00
II. Sachanlagen							
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	41.518,25	0,00	0,00	8.175,25	33.343,00	0,00
III. Finanzanlagen							
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.091.583,95	550.895,50	0,00	0,00	0,00	4.642.479,45	4.091.583,95
Anlagevermögen insgesamt	4.091.583,95	604.380,75	0,00	8.573,25	8.573,25	4.687.391,45	4.091.583,95

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen.

Sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen betreffen im wesentlichen vorausbezahlte Versicherungsbeiträge.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 2.640.000,00 und ist vollständig einbezahlt. Es ist eingeteilt in 2.640.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, davon 1.650.000 Stammaktien und 990.000 stimmrechtlose Vorzugsaktien.

Die Hauptversammlung vom 21.04.2009 hat die Erhöhung des Grundkapitals auf € 2.450.000,00 beschlossen. Aufgrund der durch Satzungsänderung vom 21.04.2009 erteilten Ermächtigung (genehmigtes Kapital 2008/I) hat der Vorstand am 22.06.2009 beschlossen, das Grundkapital um weitere € 190.000,00 auf € 2.640.000,00 zu erhöhen.

Die Kapitalerhöhungen sind durchgeführt und im Handelsregister am 19.10.2009 eingetragen worden.

Die Kapitalrücklage beträgt € 2.935.533,36.

Die Entwicklung der Kapitalrücklage ergibt sich wie folgt:

	€
Stand 31.03.2009	1.331.250,00
+ Einstellung aus Sachkapitalerhöhung	760.000,00
+ Einstellung aus Sachkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital	<u>844.283,36</u>
Stand 31.03.2010	<u>2.935.533,36</u>

Die Gewinnrücklagen betragen unverändert zum Vorjahr € 61.717,67.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 05. Oktober 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 10.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 10.000 neuen auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2008/I). Die neuen Vorzugsaktien der Gesellschaft sollen unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre zu einem Preis von 5,00 Euro angeboten werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen und die Satzung entsprechend anzupassen.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 05. Oktober 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu € 350.000,00 durch Ausgabe von bis zu 350.000 neuer auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2008/II). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen und die Satzung entsprechend anzupassen. Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluss des Bezugsrechts mit Zustimmung des Aufsichtsrates.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 05. April 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 300.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 300.000 neuer auf den Inhaber lautender stimmrechtslosen Vorzugsaktien ohne Nennbetrag zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2009/III). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen, insbesondere das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, und die Satzung entsprechend anzupassen. Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluss des Bezugsrechts mit Zustimmung des Aufsichtsrates.

Der Bilanzgewinn ergibt sich wie folgt:

	€
Gewinnvortrag 31.03.2009	13.586,61
Jahresüberschuss 2009/2010	<u>424.095,78</u>
Stand 31.03.2010	<u><u>437.682,39</u></u>

Rückstellungen

Die Rückstellungen decken in angemessenem Umfang die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen; sie wurden aufgrund der im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Die **Pensionsrückstellungen** sind nach § 6a EStG mit dem steuerlichen Teilwert in der Bilanz angesetzt. Dem Ansatz liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zugrunde. Der Kalkulationszinsatz beträgt 6 %, die Bewertung erfolgte unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Restlaufzeit beträgt weniger als 1 Jahr.

III. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Im Quartalsdurchschnitt 2009/2010 beschäftigte die Gesellschaft 29 Angestellte, davon

21 Verwaltung
8 Systemintegration.

2. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte sowie sonstige Verpflichtungen

Die zu erwartenden Aufwendungen der Gesellschaft nach dem Bilanzstichtag aus fest abgeschlossenen Miet-, Beratungs- und Leasingverträgen und sonstigen Verträgen belaufen sich auf insgesamt T€ 481 und gliedern sich wie folgt:

<u>Art</u>	<u>T€</u>
Gebäudemiete	62
Kfz-Leasing	20
Software- und Hardware-Leasing	325
Beraterverträge	<u>44</u>
	<u>451</u>

Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen aus sonstigen Verträgen in Höhe von jährlich T€ 30.

3. Organe der Gesellschaft

Der **Vorstand** besteht aus

Rüdiger Zeyen,
Vorsitzender des Vorstands, Diplom-Informatiker, Hennef,
gesamvertretungsberechtigt mit einem weiteren Vorstand oder Prokuristen.
Zuständig für Beteiligungen, Strategie.

Wilfried Pütz,
Diplom-Betriebswirt, Hennef,
gesamvertretungsberechtigt mit einem weiteren Vorstand oder Prokuristen.
Zuständig für Finanzen, Controlling, Organisation, Rechnungswesen.

Der **Aufsichtsrat** setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Gerd Jakob (Vorsitzender),
Diplom-Kaufmann, Storrington, UK.

Hans-Jürgen Niemeier (stellvertretender Vorsitzender),
Dipl.-Math., Köln.

Dr. Burkhard Immel,
Rechtsanwalt, Bad Soden.

Die Angabe der Gesamtbezüge der Organmitglieder unterbleibt gem. § 288 Abs. 1 HGB.

4. Beteiligungen an der Gesellschaft

Die CONET Holding GmbH, Köln hat mit Schreiben vom 07.12.2006 mitgeteilt, dass sie eine Mehrheitsbeteiligung an der Gesellschaft hält.

Hennef, den 30. Juni 2010

Rüdiger Zeyen

Wilfried Pütz